

## P r o p a g a n d a !

Anlässlich des dreissigjährigen Bestandes unseres Museums wurde ein einhundert Seiten starker, reichbebildeter, vom Berichterstatter verfasster **Führer** durch das Haus der Natur herausgegeben, dessen geschmackvolle und sorgfältige Drucklegung die Buchdruckerei Etzendorfer & Co. in Salzburg besorgte. Der Verkaufspreis dieses Führers beträgt S 20.-, bzw. DM 3.35.

Erfreulicherweise hat derselbe grossen Anklang gefunden, was u.a. auch in der ausführlichen Besprechung in der altbekannten naturwissenschaftlichen Monatsschrift "KOSMOS" (Frankh'scher Verlag in Stuttgart) zum Ausdruck kommt.

Um den wiederholten Aufforderungen nachzukommen, die von Seiten Aussenstehender wegen besserer Bekanntmachung unseres Museums an uns ergehen, wurde im abgelautenen Jahr Verschiedenes unternommen.

Zunächst einmal konnten am 18. März 1954 dank des Entgegenkommens seitens des Bahnhofvorstandes Herrn Oberinspektor Andreas Bayr an zwei Stellen der Bahnhofvorhalle zwei Werbetafeln angebracht werden.

Eine mit Fotos geschmackvoll ausgestattete Werbetafel hat in entgegenkommender Weise das Reisebüro Dr. DeGENER in seinen viel frequentierten Räumen ab 19. Juli aufgehängt.

Eine besondere Form der Werbung für unser Haus haben wir in der Herstellung von 50 x 60 x 10cm grossen, verglasten Kästchen mit Fotomontagen geschaffen. Jedes dieser Kästchen beinhaltet entweder ein naturwissenschaftliches Thema oder die Ansicht eines Saales unseres Hauses, so dass der Beschauer einen Miniatureindruck von der Anlage unseres Museums erhält. Diese Werbekästchen haben ihre Wirkung nicht verfehlt, zumal wir sie dank des Entgegenkommens städtischer Unternehmungen an verschiedenen Stellen, z. B. an der Kassa des Lustschlosses Hellbrunn, in der Halle der Seilbahn auf die Feste Hohensalzburg sowie in den Auslagen einzelner Geschäfte ausstellen konnten. Durch das besondere Entgegenkommen des Herrn Dipl. Kaufm. H. Sauer bekamen wir an einer vielbegangenen Stelle auf dem Mirabellplatz einen Schaukasten, in dem gleichfalls zwei dieser Werbekästchen dauernd ausgestellt sein können. Da wir

insgesamt 12 solcher Werbekästchen ausgeführt haben, ist ein Wechsel derselben möglich.

11 dieser Kästchen wurden anlässlich der zahlreich besuchten Rupertigau-Ausstellung in Oberndorf an der Salzach vom 14. bis 21. August 1954 zur Schau gestellt und erweckten lebhaftes Interesse.

Alle vorerwähnten Hinweise auf unser Haus haben sich propagandistisch gut ausgewirkt. Versagt haben jedoch die unverhältnismässig teuren Einschaltungen von Farbdias in drei Kinos unserer Stadt, die wir im abgelaufenen Sommer (Juli und August) versuchsweise vorgenommen haben. Um das feststellen zu können, haben wir während dieser Zeit 200 Museumsbesucher befragt, was sie zur Besichtigung veranlasst hat.

Davon antworteten: 111 d.i. 55 1/2 %: "durch persönliche Empfehlungen".  
 56 d.i. 27.8 %: "zufällig, gelegentlich des Vorübergehens".  
 24 d.i. 12 %: "durch Publikationen in Zeitungen, Zeitschriften und Radioreportagen".  
 9 d.i. 7 %: "durch Werbetafeln und Werbekästchen".  
 0 %: Kinoreklame!

Diese Feststellung ist sehr aufschlussreich und weist uns den Weg zur künftigen Propagandatätigkeit.

Aus Anlass des Jubiläums richteten wir an unsere Mitglieder und an uns namhaft gemachte Persönlichkeiten mittels eines künstlerisch ausgestatteten Handdruckes die Bitte zur Mitgliederwerbung. Mit geringfügigen Ausnahmen hielt sich der Erfolg in den erwarteten Grenzen.

Wie sehr aber Sinn und Zweck unseres Hauses doch schon in weiteste Schichten der Bevölkerung gedungen sind, beweisen u.a. die ungezählten Anfragen seitens unterschiedlichster Kreise. Auch im Zusammenhang mit Wetten oder Kreuzworträtseln wird unser Museum häufig in Anspruch genommen. Selbstverständlich werden dabei zuweilen Fragen gestellt, die mehr als ausgefallen sind. Z.B. "Wieviel Federn ein Sperling" und "wieviel Haare eine Maus" hat, ob der Floh tatsächlich höher als ein Mensch zu hüpfen vermag, ob das Pferd siebenmal grösser als der Mensch sieht, usw. usft. Man ersieht aber aus diesen Anfragen, dass man sich des öfteren unseres Hauses erinnert. Dass man sich an uns hinsichtlich der Bestimmung von Pflanzen und Insekten sehr häufig wendet,

ist wohl naheliegend. In besonderem Masse gilt das für die Bestimmung von Pilzen, die in dankenswerter Weise von unserer ehrenamtlichen Pilzspezialistin Frau Dr. phil. Elfriede Leischner durchgeführt wird.

## EROLGSBERICHT.

### LISTE DER SPENDER IM JAHRE 1954.

Das grosse und weit verbreitete Interesse an unserem Haus spricht wohl am deutlichsten aus den zahlreich einlaufenden Spenden. Es ist uns daher ein Herzensbedürfnis allen Spendern aufrichtig zu danken! Ihnen verdanken wir ja in erster Linie die Bereicherung unserer Sammlungen und damit den Erfolg unseres Museums.

1. A b e l Gustave, Salzburg: Lias-Kalk-Konretionen und Sandstein.
2. A d l e r Margerete, Salzburg: Rutilkristall vom Kuene-Fluss in SW-Afrika.
3. A m a n s h a u s e r Hermann, Salzburg: Graphit-einlagerung aus der Weissgrubenscharte.
4. A m ö s e r Hermann, Hofgastein: Ein Stück sehr schöner Marmor mit Glimmer und mit Pyritader als Spaltausfüllung; gefunden im April 1954 in einer Sandgrube in Vorderschneeberg, Gemeinde Badgastein. Überbracht durch Herrn Karl Rabanser von d. Gend. Erhebungsgruppe Salzburg.
5. A s b ö c k Dr. Robert; Salzburg: 1 Pirol
6. A t z, Nockstein bei Salzburg: Von Wühlmäusen angefressene Wurzel.
7. B a c h l e i t n e r Josef, Salzburg: 1 Tüpfelsumpfhuhn.
8. B a i l l o u Clemens de, Athens, U.S.A.: eine Sammlung nordamerikanischer Versteinerungen aus d. Gebiet des Jim Woodruff Rervir-Chattahoochee River Florida, Georgiagrenze; ferner verschiedene naturwissenschaftliche Schriften.
9. B a u e r Dipl.Ing., Kurt, Vogelwarte Neusiedl - Burgenland: 1 Graugans (M) vom 11.X.1954.
10. B a u e r R., Tiergarten, Graz: 1 Mungo
11. B l ü h n b a c h Gutsverwaltung (Oberförster Lonsky): 4 Läufe eines Hirschkalbes mit überkreuzten Schalen, erlegt 2.IX.1954

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [1954](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Propaganda. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1954. 4-6](#)